



## Positionspapier von QUEST – Queeres Stade e.V.

### Keine Bühne für Rückschritte – unsere Haltung zum politischen Umgang mit queeren Rechten

Wir sind QUEST – Queeres Stade e.V.

Wir sind sichtbar. Wir sind laut. Und wir lassen uns nicht pinkwaschen.

Der CSD Stade ist kein Schaufenster für Symbolpolitik.

Er ist kein Parteifest.

Er ist Widerstand.

Und er ist Haltung.

### Warum CDU und SPD 2025 nicht ganz Teil des CSD in Stade sind

Seit mehreren Jahren organisieren wir den CSD in Stade – mit Herzblut, Ehrenamt und dem unerschütterlichen Willen, queeres Leben sichtbar und sicher zu machen.

Doch was wir von CDU und SPD in dieser Zeit erlebt haben, auch aus jüngster Zeit, lässt sich nicht als Unterstützung bezeichnen – sondern als Blockade, Ignoranz und in Teilen offene Feindseligkeit:

- **Keine sichtbare Unterstützung** für queere Projekte und Anliegen auf kommunaler Ebene – während andere Parteien auf uns zukamen, halfen, präsent waren.
- Der **einzige queere Safer Space in Stade – der Ankerplatz – wird parteipolitisch attackiert**. CDU und SPD stellten sich öffentlich in der Presse gegen seine Arbeit.
- CDU-Vorstandsmitglied **äußerte sich in den sozialen Medien queerfeindlich und bagatellisierend** – bis heute ohne glaubhafte Distanzierung.
- Währenddessen: **Null Interesse. Kein Dialog. Keine Solidarität.**



# QUEST – Queeres Stade e.V.

---

QUEST – Queeres Stade e.V. | Beguinenstraße 1 | 21682 Stade

Und nun – mit dem angekündigten Besuch des Ministerpräsidenten –  
**plötzlich Interesse seitens einer Partei.**

**Plötzlich Gesprächsbereitschaft.**

**Plötzlich Relevanz.**

Wir sagen klar:

**Wir sind keine Kulisse für symbolische Pressefotos. Wer uns jahrelang ignoriert hat, soll uns jetzt nicht repräsentieren wollen.**

---

## Der Koalitionsvertrag 2025: Rückschritte schwarz auf weiß

Was sich auf Bundes- und Landesebene andeutet, verschärft die Lage zusätzlich:  
Der neue Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD enthält **keine Vision, keinen Mut, keinen Schutz** – stattdessen:

- Das **Selbstbestimmungsgesetz** wird ausgebremst – statt Menschenrechte zu stärken, werden Identitäten verwaltet.
- **Queere Geflüchtete** sollen unter verschärfte Asylregelungen fallen – obwohl viele von ihnen vor staatlicher Gewalt fliehen.
- Die steigende **queerfeindliche Gewalt in Deutschland** findet keine klare Antwort – weder präventiv noch schützend.

Diese Politik der Rückwärtsgewandtheit hat reale Folgen.

Für trans\*, inter\* und non-binäre Personen. Für queere Kinder und Jugendliche. Für alle, die anders leben, lieben oder fühlen.

---

## Was wir daraus machen: Eine klare Entscheidung

Der CSD Stade ist ein Ort des Schutzes, der Sichtbarkeit und des Protests.  
Er ist kein Ort für Parteien, die queerfeindliche Aussagen dulden, Schutzräume bekämpfen oder unsere Anliegen ignorieren.  
Deshalb hat das CSD-Komitee beschlossen:

**CDU und SPD erhalten in diesem Jahr keinen Stand, keinen Redebeitrag und keine Bühne auf dem CSD Stade.**



# QUEST – Queeres Stade e.V.

---

QUEST – Queeres Stade e.V. | Beguinenstraße 1 | 21682 Stade

Diese Entscheidung ist **keine Strafe** – sie ist eine **konsequente Anwendung unserer eigenen Teilnahme-Richtlinien**.

Und genau das ist in Stade geschehen:

Die Ablehnung und politische Untergrabung des queeren Safer Spaces „Ankerplatz“, die öffentlichen queerfeindlichen Aussagen sowie die Bagatellisierung eines CDU-Vorstandsmitglieds – all das widerspricht fundamental unseren Grundwerten und ist das **i-Tüpfelchen auf dem nicht gelungenen Koalitionsvertrag 2025**.

| **Wir reagieren darauf nicht mit Symbolik, sondern mit Haltung.**

## **Und doch: Wir glauben an Veränderung**

---

Unsere Entscheidung ist klar – aber **nicht endgültig**.

In unseren Richtlinien ist festgehalten:

„Es wird anerkannt, dass sich Parteien im Laufe der Zeit weiterentwickeln können (...). Daher wird dieser Punkt flexibel und situativ gehandhabt, mit der Möglichkeit für Gespräche, Positionierungen oder eine klare Kommunikation im Vorfeld.“

Das heißt:

**Wir bieten CDU und SPD die Möglichkeit zur glaubwürdigen politischen Neuausrichtung – für das Jahr 2026.**

Wer sich glaubhaft mit der queeren Community solidarisiert, wer Verantwortung übernimmt für vergangenes Fehlverhalten, wer sich inhaltlich wie strukturell für queere Rechte – gerade auch hier im Landkreis Stade – einsetzt, ist willkommen, diesen Weg mit uns zu gehen.

Aber:

Dieser Weg beginnt **nicht auf unserer Bühne. Sondern vor Ort, im echten Handeln, im politischen Alltag.**

Wir sehen und wir hören.



# QUEST – Queeres Stade e.V.

---

QUEST – Queeres Stade e.V. | Beguinenstraße 1 | 21682 Stade

## Was wir erwarten

---

Wir erwarten nicht Perfektion. Aber wir erwarten Haltung.

Wir fordern:

- **trotz des Koalitionsvertrages 2025 sichtbare und spürbare Unterstützung und Arbeit für den Schutz und das Leben queerer Menschen,**
- **echten Schutz für queere Geflüchtete**, statt Bürokratie vor Menschenwürde,
- eine **klare Distanzierung von queerfeindlichen Aussagen und Bagatellisierungen** –bundesweit wie vor allem auch lokal,
- die **Unterstützung queerer Schutzräume** in Stade – wie dem Ankerplatz,
- **sichtbares Engagement**, nicht erst dann, wenn Kameras laufen.

## Was uns antreibt

---

Wir sind kein Projekt.

Wir sind keine Phase.

Wir sind eine Bewegung – entstanden aus Schmerz, gewachsen aus Hoffnung.

Unser CSD ist offen für alle,  
aber nicht für alle Richtungen.

**Wer mit uns feiern will, muss auch mit uns kämpfen.**

**Wer schweigt, wenn queere Räume fallen, und aktiv dafür arbeitet, darf nicht reden, wenn Kameras laufen.**

**Wer wegschaut, wenn Rechte angegriffen werden, hat keinen Platz auf unserer Bühne.**

Wir stehen. Wir fordern. Wir gestalten.

Mit klarer Kante, mit offenem Herzen, mit solidarischer Stimme.

**Das CSD-Team von  
QUEST – Queeres Stade e.V.**

Für Sichtbarkeit. Für Sicherheit. Für queeres Leben – in Stade und überall.